

Niederschrift

über die Mitglieder-/Delegiertenversammlung¹ zur Aufstellung der Wahlkreisbewerberin oder des Wahlkreisbewerbers

(sämtliche Angaben in Maschinen- oder Druckschrift)

der

(Name der Partei und gegebenenfalls ihre Kurzbezeichnung)

für den Wahlkreis

(Nr. und Name)

bei der Wahl zum Niedersächsischen Landtag am 20. Januar 2013.

☐ ² Eine Versammlung der wahlberechtigten Parteimitglieder des Wahlkreises (Mitgliederversammlung)

☐ ² Eine Versammlung der von den wahlberechtigten Parteimitgliedern des Wahlkreises in geheimer Wahl bestimmten Delegierten (Delegiertenversammlung)

war von

einberufende Stelle der Partei

auf den

Datum

um

Uhr

durch

Form der Einladung (z.B. schriftliche Einladung)

nach

Anschrift des Versammlungsraumes mit Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort

zum Zweck der Aufstellung einer Wahlkreisbewerberin/eines Wahlkreisbewerbers satzungsgemäß einberufen worden.

Erschienen waren

(Anzahl)

stimmberechtigte

☐ ² Mitglieder.

☐ ² Delegierte.

Die Versammlung
wurde geleitet von:

Familienname, Vorname

Die Versammlung bestellte zur
Schriftführerin/zum Schriftführer:

Familienname, Vorname

Die Versammlungsleiterin/Der Versammlungsleiter stellte fest,

1. dass die Delegierten in Mitgliederversammlungen der Partei im Wahlkreis in der Zeit
vom _____ bis _____ gewählt worden sind.
(Datum) (Datum)
2. ☐ ² dass die Stimmberechtigung aller Erschienenen, die Anspruch auf Stimmabgabe erhoben haben, festgestellt worden ist.
☐ ² dass auf ihre/seine ausdrückliche Frage von keiner Versammlungsteilnehmerin/keinem Versammlungsteilnehmer die Mitgliedschaft und das Wahlrecht einer Teilnehmerin/eines Teilnehmers, die/der Anspruch auf Stimmberechtigung erhoben hat, angezweifelt wird.
3. ☐ ² dass nach der Satzung der Partei
☐ ² dass nach den allgemein für die Wahlen der Partei geltenden Bestimmungen
☐ ² dass nach dem von der Versammlung gefassten Beschluss
als Bewerberin/Bewerber gewählt ist, wer

Wahlverfahren (z.B. einfache, absolute Mehrheit)
4. dass mit verdeckten Stimmzetteln geheim abzustimmen ist und dass jede stimmberechtigte Teilnehmerin/jeder stimmberechtigte Teilnehmer auf dem Stimmzettel unbeobachtet den Namen der/des von ihr/ihm bevorzugten Bewerberin/Bewerbers zu vermerken hat.

Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jede/Jeder anwesende Stimmberechtigte erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmungsteilnehmerinnen/Abstimmungsteilnehmer vermerkten den Namen der/des von ihr/ihm gewünschten Bewerberin/Bewerbers auf dem Stimmzettel und gaben diesen ab.

Nach Schluss der Stimmabgabe wurde das Wahlergebnis festgestellt und verkündet.

Nach dem Ergebnis der geheimen Wahl wurde als Bewerberin/Bewerber gewählt:

Familienname, Vorname:	
Tag der Geburt:	
Geburtsort:	
Beruf oder Stand:	
Anschrift Straße, Hausnummer:	
Postleitzahl, Wohnort:	

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- ☐ ² nicht erhoben.
- ☐ ² erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Über die Einzelheiten wurden erläuternde Niederschriften gefertigt, die als Anlage(n) Nr. _____ bis Nr. _____ beigefügt sind.

Die Versammlung bestimmte folgende zwei Teilnehmerinnen/Teilnehmer

1.	Familienname und Vorname
2.	Familiennamen und Vorname

neben der Leiterin/dem Leiter der Versammlung die Versicherung an Eides statt darüber abzugeben, dass die Aufstellung der Bewerberin/des Bewerbers in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

....., den 2012
(Ort und Datum)

Leiterin/Leiter der Versammlung

Schriftführerin/Schriftführer

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

.....
(Handschriftliche Unterschrift)

¹ Nichtzutreffendes streichen.

² Zutreffendes bitte ankreuzen ☒.